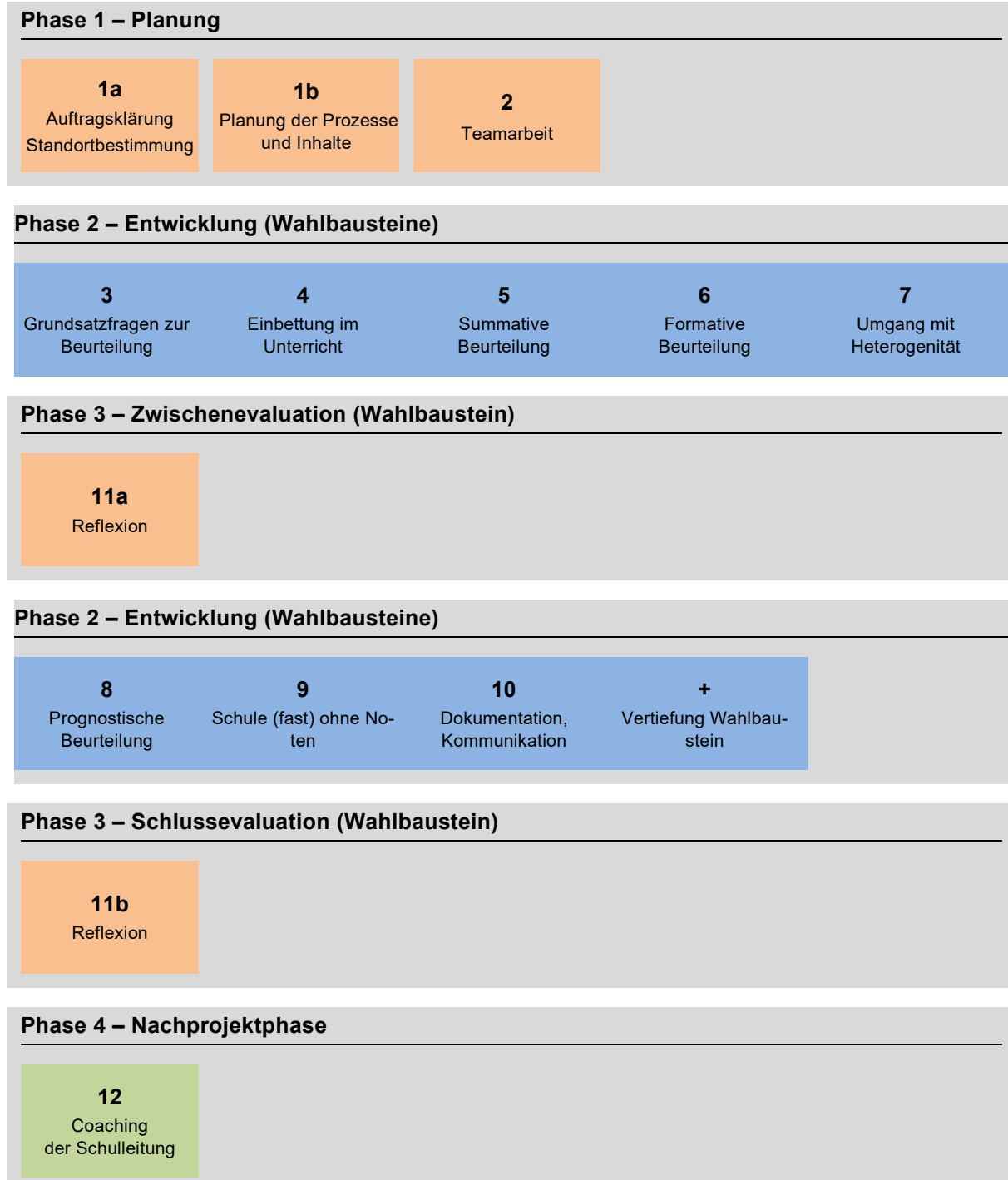


Unterwegs zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis

Übersicht über die Phasen und Bausteine des Hol-Angebots



Allgemeine Beschreibung

Lead: Unterwegs zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis

Sie sind als Schule auf dem Weg, die eigene Beurteilungspraxis weiterzuentwickeln. In diesem Prozess hin zur gemeinsamen und vergleichbaren Beurteilungskultur werden wichtige Abmachungen getroffen, wie die Beurteilung im Unterricht geplant und umgesetzt werden kann und was dazu kommuniziert und dokumentiert wird. Dieses mehrteilige Holangebot greift die schulrelevanten Fragen zu den wichtigsten Beurteilungsthemen auf und begleitet die Schulen individuell von ihrem aktuellen Stand aus. Es umfasst 11 Bausteine, aus denen die Schulen eine Auswahl treffen und die über eine längere Zeit hinweg in einen Schulentwicklungsprozess eingeplant werden können.

Inhalte

- Funktionen der Beurteilung: formative, summative und prognostische Beurteilung – unter Berücksichtigung der Kriterien gemäss Checkliste zur Beurteilung des Controlling
- Schlüsselthemen primär zu Aspekten, die zum Handlungsspielraum der Schule gehören und zu denen es Sinn macht, schulinterne Haltungen und Lösungen zu finden. Fokus: konkrete Abmachungen zu wichtigen Fragestellungen für das ganze Kollegium, welche in einem Beurteilungskonzept festgehalten werden.
- Bestimmung von Inhalten und Schwerpunkten durch die Schulen

Ziele

- Absprachen über Punkte, die zum pädagogischen Handlungsspielraum der Schule gehören
- Aktive Mitwirkung der Lehrpersonen an der Erarbeitung des Beurteilungskonzepts
- Arbeit an einer gemeinsamen pädagogischen Haltung zu Kernfragen der Beurteilung (fächer-, klassen- und zyklusübergreifend)
- Abstimmung von verschiedenen Beurteilungspraxen der Lehrpersonen und Heranbildung einer gemeinsam verantworteten Beurteilungskultur zu den wesentlichen Beurteilungsthemen
- Weiterentwicklung der Beurteilungskompetenzen der Lehrpersonen
- Befähigung der Schule, sich selbst weiterzuentwickeln
- Unterstützung der Schulen in der Erfüllung des Auftrags der Bildungs- und Kulturdirektion zur Erarbeitung eines Beurteilungskonzepts (Controlling)

Aufbau und Organisation

<p>Arbeitsweise Gemäss Beschreibung der Bausteine</p> <p>Dauer/Umfang</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Treffen im Umfang von ca. 1.5 Stunden mit der SL und LP-Vertretungen ▪ Anschliessend je nach Bedarf Bausteine im Umfang von 3–6 Stunden über 2–3 Jahre verteilt <p>Ort Baustein 1, 2, 11: online oder am IWD Bausteine 3–10: an der Schule</p>	<p>Aufbau</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Bausteine zur Planung und Reflexion mit der SL und 2–3 LP (1, 2, 11) ▪ 8 Bausteine zur pädagogischen Arbeit mit dem ganzen Kollegium (3–10) ▪ 2 Bausteine sollen von allen Schulen abgerufen werden (1, 11). Dazu gibt es 8 Wahlbausteine (3–10). Es wird vorgeschlagen, über 2 Jahre hinweg mindestens 4 davon abzurufen. ▪ Einzelangebote können nicht gebucht werden. 	<p>Zielgruppe Schulen: Schulleitungen und Lehrpersonen 1.–3. Zyklus</p> <p>Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Holangebot Volksschule Fr. 0.– ▪ Massgeschneiderte oder teilmassgeschneiderte Anpassungen der Bausteine gemäss Offerte ▪ Dritte: gemäss Offerte <p>Dozentin/Dozent Siehe Angaben bei den Bausteinen</p>
--	--	--

Bausteine im Angebot

Phase 1 – Planung

Auftragsklärung und Standortbestimmung

1a

Lead

Stand der Schule in der Erfüllung des kantonalen Auftrags zur Beurteilung

Mögliche Inhalte

- Beurteilung Lehrplan 21 – aktueller Stand der Umsetzung
- Innere Architektur (Struktur und Gefässe der Zusammenarbeit)
- Zusammenarbeit im Kollegium
- Schulentwicklung/Schulprogramm
- Knowhow des Systems in Bezug auf zentrale Aspekte der Beurteilung
- Ist-Analyse (SL, LP)
- Behandelte Themenschwerpunkte
- Entwicklungsanliegen (SL, LP)
- Qualität der Zusammenarbeit
- Haltung zum Thema
- Herausforderungen (SL, LP, System)

Ziele

- Zentrale Aspekte und deren Bedeutung der Beurteilung des Lehrplan 21 besprechen
- Knowhow und Wissensstand des Systems erfassen
- Übersicht über Haltungen zu Beurteilungsaspekten in der Schule gewinnen
- Handlungsfelder identifizieren
- Systemspezifische Herausforderungen erkennen
- Stand der Umsetzung erfassen
- Entwicklungsschwerpunkte erkennen und priorisieren
- Zusammenarbeitsstruktur überprüfen und anpassen
- Zusammenarbeit optimieren

Arbeitsweise

- Gespräch
- Erstellung einer Analyse
- Kurzinputs
- Diskussionen

Aufbau/Dauer

Ca. 1 Stunde

Zielgruppe

Schulleitung und 2–3 LP (Mitglieder der Arbeitsgruppe, Steuergruppe etc.)

Wer

Esther Fontanellaz

Planung der Prozesse und Inhalte des Angebots

1b

Lead

Planung konkret – Integration in die Schulentwicklung und Meilensteinplanung

Inhalte

- Entwicklungsschwerpunkte für eine gemeinsame Beurteilungspraxis
- Schulentwicklung (Jahresplanung)
- Innere Architektur (Struktur und Gefässe der Zusammenarbeit)
- Zuständigkeiten
- Zielsetzung «ein gemeinsames Beurteilungskonzept erstellen»
- Vision

Ziele

- Reihenfolge der Entwicklungsschwerpunkte festlegen
- Prozessplanung erstellen und Zuständigkeiten klären
- Inhaltliche Projektplanung erstellen
- Inhalte definieren
- Ergebnissicherung definieren (inkl. Form des Beurteilungskonzepts)
- Meilensteinplanung und Überprüfung der Zielsetzungen festlegen

Arbeitsweise

- Gemeinsame Erstellung einer Prozessplanung

Aufbau/Dauer

Ca. 1 Stunde

Zielgruppe

SL und 2–3 LP (Mitglieder Arbeitsgruppe, Steuergruppe etc.)

Wer?

Esther Fontanellaz
Nicole Zurkinden

Teamarbeit (optional)

2

Lead

Kooperation, ein Gewinn für alle!

Inhalte

- Formen der Zusammenarbeit und Bestimmung der Inhalte
- Teamdynamik – wo stehen wir als Kollegium?
- Erfolgsfaktoren für eine gute Zusammenarbeit
- Reflexion der persönlichen Zusammenarbeitsfähigkeit

Ziele

- Kooperation als Gelingens-Faktor für die Unterrichtsentwicklung erkennen und nutzen
- (Zusammenarbeits-)Strukturen optimieren, die geeignetste Form finden

Arbeitsweise

- Input
- Austausch, Diskussion,
- Reflexion
- Einsatz von Tools

Aufbau/Dauer

3 Stunden

Zielgruppe

SL und 2–3 LP (Mitglieder Arbeitsgruppe, Steuergruppe etc.)

Wer?

Esther Fontanellaz

Phase 2 – Entwicklung

Wahlbausteine

Grundsatzfragen zur Beurteilung

3

Lead

Grundlegende Fragen der Beurteilung mit Blick auf den Gestaltungsspielraum der Schule

Inhalte

- Qualitätsmerkmale einer kompetenzorientierten Beurteilung
- Grundsätze für alle Funktionen der Beurteilung (formativ, summativ, prognostisch)
- Förderorientierung und ihre Erkennbarkeit im Unterricht
- Beurteilungskriterien
- Spannungsfelder aus der Metaperspektive

Ziele

- Grundsatzfragen klären und gemeinsame Absprachen treffen in Fragen, die schulweit vergleichbar gehandhabt werden sollten
- Vorstellung entwickeln, was eine gemeinsame Beurteilungspraxis an der Schule heisst
- Aufgrund von Diskussionen erste gemeinsame Haltungen und schuleigene pädagogische Grundsätze für die Beurteilung finden

Arbeitsweise

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch über die eigene Beurteilungspraxis im Kollegium und in Gruppen

Aufbau/Dauer

3 Stunden

Zielgruppe

SL und LP Zyklus 1–3

Wer?

Nicole Zurkinden Z3
Andy Schärer Z2
Daniel Ingrisani Z2-3

Lernen vom Ende her denken

4

Lead

Einbettung der Beurteilung in die kompetenzorientierte Unterrichtsplanung

Inhalte

- Zu erwerbende Kompetenzstufen, Leistungserwartung und Lernprodukt
- Die Funktion der kompetenzorientierten Aufgaben zu Beginn, während und am Schluss der Lernphase
- Vorgehensweise und Umsetzung in Unterrichtsmaterialien

Ziele

- Unterricht vom Ende her planen – Backward Planning
- Zusammenhänge zwischen kompetenzorientierter Unterrichtsplanung und Beurteilung erkennen
- Durch einen gezielten Einsatz von Aufgaben den Lernprozess ins Zentrum stellen und mit lernförderlichem Feedback begleiten
- Schulinterne Absprachen treffen zur Einbettung der Beurteilung in die Unterrichtsplanung

Lernen vom Ende her denken

4

Arbeitsweise

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch über die Planungsprozesse der Lehrpersonen im Kollegium und in Gruppen
- Erprobung im Unterricht und Reflexion

Aufbau/Dauer

2 x 3 Stunden

Zielgruppe

SL und LP Zyklus 1–3

Wer?

Franziska Gobat Z2
Sue Schwab Z1
(nach Bedarf zzgl. Doz Z3)

Summative Beurteilung

5

Lead

Von den einzelnen Beurteilungsanlässen bis zur Note im Beurteilungsbericht

Inhalte

- Summative Beurteilungsgegenstände (Produkt, Lernkontrolle, Lernprozess)
- Gesamtbeurteilung im Lernbericht (rechtliche Grundlagen, Ermessensentscheid)
- Beurteilungskriterien und Bezugsnormen
- Kriterien zur summativen Beurteilung gemäss Checkliste des Controllings
- Beurteilungsjahresplanung
- Niveaudifferenzierung in Modellen mit verschiedenen Schultypen (Real, Sek, SpezSek)
- Leistungsspezifische Lernziele und Beurteilungsaufgaben

Ziele

- Verfahren diskutieren, wie und wann die einzelnen Beurteilungsanlässe in eine Gesamtbewertung für den Beurteilungsbericht einfließen
- Absprachen zum Umgang mit Beurteilungsanlässen (Form, Inhalt, Lerngegenstand, Quantität, Kommunikation mit Lernenden und Eltern) treffen
- Methodische-didaktische Ansätze zur niveauorientierten Beurteilung im 3. Zyklus praktikabel umsetzen

Arbeitsweise

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch über die eigene Beurteilungspraxis im Kollegium und in Gruppen
- Erprobung im Unterricht und Reflexion

Aufbau/Dauer

2 x 3 Stunden

Zielgruppe

SL und LP Zyklus 2–3

Wer?

Philippe Sasdi Z2
Nicole Zurkinden Z3
Mike Aebischer Z3
Daniel Ingrisani Z2-3

Formative Beurteilung und Lernbegleitung

6

Lead

Förderorientierte Beurteilungsformen in allen Zyklen praktikabel umgesetzt

Inhalte

- Wirksamer und leistbarer förderorientierter Unterricht
- Fehler als Helfer und Lernchance
- Dokumentations- und Feedbackformen
- Selbstbeurteilung und Reflexion über den Lernprozess
- Kriterien zur formativen Beurteilung gemäss Checkliste des Controllings

Ziele

- Formative Beurteilungsformen im Kollegium austauschen und diskutieren
- Gemeinsame zyklusübergreifende Abmachungen treffen in Bezug auf die Gestaltung der formativen Beurteilung (Feedbackkultur, kriterienorientierte systematische Beobachtung etc.)
- Absprachen treffen im Hinblick auf die Dokumentationsformen

Arbeitsweise

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch über die eigene (notenfreie) Beurteilungspraxis
- Erprobung im Unterricht und Reflexion

Aufbau/Dauer

2 x 3 Stunden

Zielgruppe

SL und LP Zyklus 1–3

Wer?

Benedikt Hählen Z2
Andy Schärer Z2
Nicole Hostettler Z1
Sue Schwab Z1
(nach Bedarf zzgl. Doz Z3)

Umgang mit Heterogenität

7

Lead

Beurteilung von Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen

Inhalte

- Pädagogik der Vielfalt in Bezug auf die Beurteilung
- Rechtliche Grundlagen und Handlungsspielräume für Regellehrpersonen
- Vorgehen bei nicht erreichten Grundansprüchen am Ende eines Zyklus

Ziele

- Einen zyklus- und schulhauspezifischen Umgang mit leistungsschwächeren und leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler erarbeiten
- Möglichkeiten der Beurteilung mit innerer Differenzierung ausschöpfen
- Im Zyklus Absprachen zur Beurteilung in heterogenen Lerngruppen treffen

Arbeitsweise

Aufbau/Dauer

Zielgruppe

Umgang mit Heterogenität

7

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch über die eigene Beurteilungspraxis (im Kollegium, in Gruppen)
- Erprobung im Unterricht und Reflexion

2 x 3 Stunden

SL und LP Zyklus 1–3
IF-Lehrpersonen

Wer?

Franziska Gobat
Manuela Spizzo
Emilie Rupp
Rita Riesen

Prognostische Beurteilung/Schullaufbahnentscheid

8

Lead

Transparente, lernfördernde und gerechte Schullaufbahnentscheide

Inhalte

- Gerechtigkeit und prognostische Beurteilungen (was Entscheidungen verzerrt und wie wir sie bessern können)
- Bewährte Abläufe und Möglichkeiten für transparente Schullaufbahnentscheide
- Vorgehen bei individuellen Schullaufbahnentscheiden
- Kriterien zur prognostischen Beurteilung gemäss Checkliste des Controllings
- Dokumentationen für die prognostische Beurteilung

Ziele

- Die Urteilsbildung in Bezug auf Schullaufbahnentscheide betrachten und verbessern
- Eine schulspezifische Umsetzung der prognostischen Beurteilung erarbeiten
- Spezifische Absprachen im Zyklus treffen und diese mit den anderen Zyklen verknüpfen
- Dokumentationen der formativen und summativen Beurteilung bei Schullaufbahnentscheiden sinnvoll und praktikabel einsetzen

Arbeitsweise

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch über die eigene Beurteilungspraxis im Kollegium und in Gruppen
- Erprobung im Unterricht und Reflexion

Aufbau/Dauer

2 x 3 Stunden

Zielgruppe

SL und LP Zyklus 1–3

Wer?

Andy Schärer Z2
Daniel Ingrisani Z2-3
Nicole Zurkinden Z3

Schule fast ohne Noten

9

Lead

Ohne Noten kompetenzorientiert beurteilen

Inhalte

Schule fast ohne Noten

9

- Bedeutung von Noten
- Kompetenzorientierte Beurteilung
- Haltungen und Positionen pro und contra Noten
- Aussagekräftige, leistbare, auf Kompetenzen basierte Beurteilung (ohne Noten)
- Handlungsspielräume und rechtliche Grundlagen

Ziele

- Rechtliche, politische und wissenschaftliche Grundlagen kennen
- Eine reflektierte Haltung zu einer notenarmen bzw. notenfreien Beurteilung bilden
- Gewinn einer alternativen Leistungsbewertung für die Schule erkennen
- Eigene Beurteilungspraxis weiterentwickeln und nächste Schritte planen
- Mit den Schülerinnen/Schülern sowie mit den Erziehungsberechtigten über die notenfreie Beurteilung kommunizieren

Arbeitsweise

- Input (Wissensaufbau)
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch über die eigene (notenfreie) Beurteilungspraxis
- Erprobung im Unterricht und Reflexion

Aufbau/Dauer

2 x 3 Stunden

Zielgruppe

SL und LP Zyklus 2–3

Wer?

Nicole Zurkinden Z3
Andy Schärer Z2
Daniel Ingrisani Z2-3

Dokumentation und Kommunikation des Beurteilungskonzepts

10

Lead

Gemeinsame Abmachungen adressatengerecht dokumentieren und kommunizieren

Inhalte

- Abmachungen der Bausteine
- Form und Ablage von Dokumentationen mit Blick auf verschiedene Adressaten
- Interne Kommunikation der dokumentierten Ergebnisse (LP-LP, LP-SuS)
- Externe Kommunikation des Beurteilungskonzepts mit Erziehungsberechtigten, Eltern und weiteren Interessierten

Ziele

- Die Abmachungen zur Beurteilung sichten und verdichten zuhanden interner und externer Adressaten
- Das Beurteilungskonzept der Schule schriftlich dokumentieren zuhanden interner und externer Adressaten
- Gemeinsam abmachen, was, wie und von wem intern und extern kommuniziert wird

Arbeitsweise

Aufbau/Dauer

Zielgruppe

Dokumentation und Kommunikation des Beurteilungskonzepts	10
---	-----------

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Input ▪ Diskussion ▪ Arbeit an Dokumenten (Beurteilungskonzept, Portfolio etc.) 	<p>2 x 3 Stunden</p> <p>Es kann auch nur der 1. Teil abgerufen werden. Die Schulleitung kann den 2. Teil selbst durchführen.</p>	<p>1. Teil: SL und 2–3 LP-Vertretungen (der Steuergruppe o.a.)</p> <p>2. Teil: SL und LP Zyklus 1–3</p> <p>Wer?</p> <p>Esther Fontanellaz Nicole Zurkinden</p>
---	--	---

Phase 3 – Zwischen- und Schlussevaluation
--

Reflexion	11
------------------	-----------

Lead

Unterwegs sein und gemeinsam Erfolge feiern

- Inhalte**
- Überprüfung der Zielsetzungen
 - Abgleich des Beurteilungskonzepts mit den kantonalen Vorgaben
 - Rückblick auf gemeinsam entwickelte Haltungen
 - Konsequente und einheitliche Umsetzung des Beurteilungskonzepts
 - Formative und summative Evaluation des Beurteilungskonzepts
 - Prozess-, Team- und Systemanalyse

- Ziele**
- Erkenntnisse über die Veränderung der Beurteilungskultur gewinnen
 - Team- und Systemanalyse erstellen und daraus weitere Entwicklungsschwerpunkte ableiten
 - Schritte zur Umsetzung und zur Evaluation des Beurteilungskonzepts festlegen
 - Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung absprechen

<p>Arbeitsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Input ▪ Diskussion ▪ Austausch, Feedback, Auswertungsbogen (Ergebnisse formativer und summativer Evaluation) 	<p>Aufbau/Dauer</p> <p>11a 1 Stunde</p> <p>11b 1-2 Stunden (nach Bedarf)</p>	<p>Zielgruppe</p> <p>SL und 2–3 LP-Vertretungen (Mitglieder Arbeitsgruppe, Steuergruppe etc.)</p> <p>Wer?</p> <p>Esther Fontanellaz Nicole Zurkinden</p>
---	---	--

Phase 4 – Nachprojektphase

Coaching der Schulleitung

12

Lead

Voll im Flow

Inhalte

- Als Schule weiterhin gut unterwegs (Umsetzung/Evaluation des Beurteilungskonzepts etc.)
- Pflege des Erreichten, Anstoss von Neuem
- Kultur der Zusammenarbeit
- Schwerpunkte der nächsten Unterrichtsentwicklungsthemen

Ziele

- Erkenntnisse aus dem Prozess in Bezug auf nächste Schulentwicklungsprojekte gewinnen – Chancen erkennen
- Das Führungshandeln reflektieren, um anstehende Prozesse in der Schule bewusster zu gestalten
- Eigene Denk- und Handlungsmuster überdenken
- Individuelle und Ressourcen im Kollegium erkennen und nutzbar machen

Arbeitsweise

- Methoden der Gesprächsführung
- Fragetechniken
- Einsatz von Analysetools

Aufbau/Dauer

Nach Absprache, mindestens 3 Stunden
(mit Abstand zwischen den Coachingeinheiten)

Zielgruppe

SL

Wer?

Esther Fontanellaz